

MITGLIEDERBRIEF

Kreisverband Uckermark Ost e.V.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Mitglieder und Förderer
des Deutschen Roten Kreuzes,



Ringo Lüdcke

Vieles ist in diesem Sommer anders gewesen, die Schulen und Kindertagesstätten waren schon vor der Sommerpause geschlossen oder nur eingeschränkt nutzbar, auch die Urlaubsgestaltung hat sich bei vielen verändert. In unserem Verein konnten noch immer nicht alle Angebote wie gewohnt genutzt werden. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie die Erste-Hilfe-Ausbildung unter den besonderen Hygienemaßnahmen wieder angeboten wird. Außerdem lernen Sie in diesem Mitgliederbrief unsere neue Schuldnerberaterin kennen. Aber auch den Badespaß am Wolletzsee aus Sicht unserer Wasserwacht wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.

In dieser Ausgabe des Mitgliederbriefes sind Sie gefragt. Ihre Meinung ist uns wichtig! Ich würde mich freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, unseren Fragebogen in Ruhe auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Ich wünsche uns gemeinsam, dass wir weiterhin mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein die Pandemie gut überstehen. Wir sollten das Infektionsrisiko weiter minimieren, um all die Menschen zu schützen, die besonders gefährdet sind. Bitte bleiben Sie gesund und dem Roten Kreuz treu.

Ihr
Ringo Lüdcke

Erste-Hilfe-Ausbildung wieder möglich

Nach den Lockerungen der Kontaktbeschränkungen bietet das Deutsche Rote Kreuz als größter Ausbilder jetzt wieder bundesweit Erste-Hilfe-Kurse an, die wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt werden mussten. Um das Risiko einer Ansteckung mit Covid-19 zu mindern, wird dabei ein strenges Hygienekonzept gewahrt. Viele Führerscheinanwärter haben darauf sehnsüchtig gewartet – für sie ist ein Erste-Hilfe-Kurs verpflichtend. Aber auch alle anderen sollten ihre Kenntnisse regelmäßig auffrischen und mit praktischen Übungen wieder fit in Erster Hilfe sein.

Unser DRK-Kreisverband bietet seit dem 1. Juli 2020 wieder Erste-Hilfe-Kurse an. Das Hygienekonzept in den Schulungen umfasst eine verringerte Teilnehmerzahl, so dass der Sicherheitsabstand eingehalten werden kann. Vor der Infektionssituation waren es bis zu 18 Kursteilnehmer, aktuell dürfen maximal zehn Personen teilnehmen. Alle müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen, regelmäßig die Hände waschen bzw. desinfizieren und die Husten-Nies-Etikette beachten.

Kontaktintensive praktische Übungen an anderen Teilnehmern sind aufgrund der Hygieneregeln nur eingeschränkt möglich, hier kommen neben theoretischen Inhalten vermehrt Lehrfilme und Übungspuppen zum Einsatz. Auch werden regelmäßige Pausen eingelegt und der Schulungsraum gelüftet. Nach und vor jeder Schulung werden das Ausbildungsmaterial desinfiziert, die Stühle und der Fußboden gereinigt. Der Kurs kostet auf Grund der genannten Bedingungen pro Teilnehmer 60 Euro.

Es ist für uns von Bedeutung, endlich wieder das lebensrettende Wissen vermitteln zu dürfen. So lernen Teilnehmer, wie sie richtig helfen können, egal ob Kontaktbeschränkungen durch Corona herrschen oder nicht. Auch ohne direkten Körperkontakt ist eine Hilfe möglich. Jeder Mensch ist verpflichtet, Erste Hilfe zu leisten, so-



Mit Abstand und Mundschutz: Ausbilderin Petra Hübner und Teilnehmer beim Erste-Hilfe-Kurs

fern dies zumutbar ist und keine erhebliche eigene Gefahr besteht. Zumindest den Notruf 112 zu veranlassen und die verletzte oder akut erkrankte Person zu beruhigen, ist im Rahmen der Möglichkeiten der allermeisten Menschen.

Das DRK empfiehlt auch die Erweiterung der Erste-Hilfe-Ausstattung im Fahrzeug, im Haushalt oder auch bei Freizeit und Sport: Neben Einmalhandschuhen, die seit langem Standard sind, sollten ab sofort mindestens zwei Schutzmasken und Hautdesinfektionsmittel in jedem Verbandskasten zu finden sein. Mit diesem zusätzlichen Schutzmaterial sinkt das Infektionsrisiko für Retterinnen und Retter, aber auch für Verletzte.

Unsere aktuellen Kurstermine finden Sie auf der folgenden Seite. Gern können Sie sich über unsere Internetseite www.drk-um-ost.de anmelden oder Sie wählen die Rufnummer 03332/207316. Ich freue mich auf Ihre Kursanmeldung.

BEATE PAWLIK

Mitgliederbefragung

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchten wir Ihnen für Ihre jahrelange Treue danken. Das Brandenburger Rotkreuzmagazin gibt es mittlerweile seit über acht Jahren. Sie erfahren in diesem Magazin, wie aktiv das Deutsche Rote Kreuz im Land Brandenburg seine Ziele verfolgt und wie und wo das DRK helfen kann und hilft.

Auch unser vierseitiger sogenannter Mitgliederbrief in der Mitte des Magazins informiert Sie. Diese Seiten nutzen wir als DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V., um Ihnen nahezubringen, welche Neuigkeiten es in unserem Einzugsgebiet, der östlichen Uckermark, gibt oder was wir als Verein im Zeichen des Roten Kreuzes auf weißem Grund veranstalten.

Das Brandenburger Rotkreuzmagazin wird es so zukünftig nicht mehr geben. Der Umfang wird

sich ab dem Jahr 2021 stark reduzieren. Wir benötigen Ihre Mithilfe. Wir möchten erfahren, was Sie als Mitglied des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. interessiert, und bitten Sie, sich kurz Zeit zunehmen und die folgenden Fragen zu beantworten.

Wir möchten Ihnen unseren DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. näherbringen – in welcher Form bestimmen Sie. Lesen Sie lieber bedrucktes Papier oder bevorzugen Sie die elektronische Form eines Briefes per E-Mail? Wie regelmäßig möchten Sie von uns angeschrieben werden und welche Themen interessieren Sie am meisten?

Gern können Sie uns den Fragebogen anonym ausfüllen und uns zukommen lassen. Oder Sie geben uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse. Sie erhalten dann zukünftig Ihre DRK-Neuigkeiten per E-Mail.

Wie gefällt Ihnen das Brandenburger Rotkreuzmagazin?

sehr gut gut nicht gut ich habe kein Interesse daran

Wie informativ fanden Sie die bisherigen Mitgliederbriefe (4 Innenseiten des Magazins)

sehr gut gut nicht gut ich habe kein Interesse daran

Lesen auch andere Personen aus Ihrem Haushalt das Brandenburger Rotkreuzmagazin?

ja, regelmäßig ja, gelegentlich nein, es liest sonst keiner weiter

In welchen Zeitabschnitten möchten Sie zukünftig über das DRK in der Uckermark erfahren?

1 x pro Quartal öfter als 1 x pro Quartal weniger als 1 x pro Quartal

Wünschen Sie zukünftig unseren Mitgliederbrief als elektronische Post per E-Mail?

ja, wenn ja teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit:

Für die Zuordnung benötigen wir auch Ihren Namen:

Haben Sie Anregungen oder weitere Wünsche an die Redaktion des Mitgliederbriefes?

Eine Auswertung dieser Mitgliederbefragung erfolgt zum Jahresende. Wir informieren Sie im ersten Halbjahr 2021.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe!

Ihre Jacqueline Klemm

Ausbildungstermine

Oktober bis Dezember

Erste-Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärter aller Klassen (9 Unterrichtseinheiten)

Sa.	10.10.	GST Schwedt
Di.	13.10.	GST Schwedt
Sa.	17.10.	GST Schwedt
Sa.	17.10.	DST Angermünde
Sa.	24.10.	GST Schwedt
Sa.	07.11.	GST Schwedt
Mi.	11.11.	GST Schwedt
Sa.	14.11.	GST Schwedt
Sa.	21.11.	DST Angermünde
Do.	26.11.	DST Angermünde
Sa.	28.11.	GST Schwedt
Di.	08.12.	GST Schwedt
Sa.	12.12.	GST Schwedt
Sa.	12.12.	DST Angermünde

Erste-Hilfe-Training (9 Unterrichtseinheiten)

Do.	01.10.	DST Angermünde
Di.	06.10.	GST Schwedt
Di.	20.10.	GST Schwedt
Di.	27.10.	GST Schwedt
Di.	03.11.	GST Schwedt
Do.	05.11.	DST Angermünde
Di.	10.11.	GST Schwedt
Di.	24.11.	GST Schwedt
Di.	01.12.	GST Schwedt
Do.	03.12.	DST Angermünde
Di.	15.12.	GST Schwedt

jeweils von 8 bis 16 Uhr

GST Schwedt:
Geschäftsstelle Schwedt,
August-Bebel-Str. 13a,
16303 Schwedt/Oder

DST Angermünde:
Dienststelle Angermünde,
Klosterstr. 43,
16278 Angermünde

Der DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. informiert

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 08.10.2020 um 18.00 Uhr im Filmforum Schwedt statt. Aufgrund der Corona-Hygienebestimmungen ist zu dieser Mitgliederversammlung eine Voranmeldung erforderlich. Bitte geben Sie uns bis zum 30.09.2020 Bescheid, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

Ich, _____ (Name des DRK-Mitglieds) nehme teil.

Gern können Sie uns auch per E-Mail (info@drk-um-ost.de) oder per Anruf (03332 20730) Ihre Teilnahme bestätigen.

Wir freuen uns, Sie am 08.10.2020 im Filmforum Schwedt begrüßen zu können.

Ihre Jacqueline Klemm
Ihr Ringo Lüdcke

DRK-Wasserwacht unterstützt beim sicheren Baden im Wolletzsee



Ferienstpaß: Beim Agenda-Diplom konnten die Kinder mit dem Rettungsboot auf Fahrt gehen.



Lehrreich: Björn Wichert erklärte den Ferienkindern, wie eine Person aus dem Wasser gerettet wird.

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien öffnete das Strandbad Wolletzsee in Angermünde seine Pforten. Die neue Steganlage mit Sprungturm ist errichtet und konnte am 4. Juli 2020 feierlich den Badegästen zur Nutzung übergeben werden. Trotz Abstandsregeln aufgrund der Eindämmungsverordnung bzw. Verhaltensrichtlinien können bis zu 1.000 Besucher das Strandbad nutzen. Auch wenn es in diesem Jahr kein Jahrhundertssommer war, verbrachten zahlreiche Familien mit ihren Kindern die warmen Sommertage am und im Wasser.

Damit das Badevergnügen nicht zur Gefahr wird, unterstützen bis zu zwölf ehrenamtliche Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht das hauptamtliche Strandbadpersonal. Die DRK-Wasserwacht ist eine feste Institution am Wolletzsee. Mittlerweile seit über 20 Jahren sichern unsere Kameraden den Badebetrieb mit ab. Mit großer Begeisterung erfreuen sich die Rettungs-

schwimmer an dem 2018 angeschafften Mehrzweck- und Rettungsboot. Dieses Boot ist im Gegensatz zum vorherigen 25 Jahre alten Boot ideal für das Befahren von Uferregionen und flachem Wasser geeignet.

Die Einsatzmöglichkeiten des Rettungsbootes konnten sich beim diesjährigen Agenda-Diplom zahlreiche Ferienkinder vorführen lassen. Die Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht zeigten den Kindern die Rettungsmittel und Verwendung bei einer Rettung aus dem Wasser.

Gesichert mit Schwimmweste nahmen die Kinder im Rettungsboot Platz. Der Rettungseinsatz konnte starten: Eine hilflose Person war entkräftet und hatte Mühe, sich über Wasser zu halten. Der Bootsführer gab Gas und im Nu war das Rettungsboot am Einsatzort. Die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer sprangen ins Wasser und halfen dem geschwächten Schwimmer. Sie transportierten ihn mit dem Rettungsboot bis

an den Strand, wo die Person medizinisch versorgt wurde. Natürlich war das nur eine Übung. Doch den Kindern wurde schnell bewusst, wie ernst die Lage werden kann, wenn plötzlich die Kräfte nachlassen und das Ufer noch in der Ferne liegt.

Die DRK-Rettungsschwimmer sind in der Saison fast täglich im Einsatz. Für dieses Jahr wurde gemeinsam mit der Stadt Angermünde ein spezielles Rettungsbrett angeschafft. Dieses Rettungsmittel ist perfekt für die Rettung im Nichtschwimmerbereich geeignet oder als Ergänzung zum Rettungsboot. Es kann bis zu zwei Erwachsene sicher ans Ufer bringen.

Das Team der Wasserwacht hofft auf gutes Wetter mit viel Sonne bis zum Ende der Freibad-saison. Das Strandbad Wolletz hat noch bis Ende September geöffnet. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern einen erholsamen und unfallfreien Aufenthalt.

BJÖRN WICHERT
EHRENAMTLICHER
RETTUNGSSCHWIMMER DER
WASSERWACHT



Gut gerüstet: Das Mehrzweck- und Rettungsboot der Wasserwacht Angermünde wurde 2018 angeschafft.

Blutspendetermine Oktober bis Dezember 2020

Geschäftsstelle Schwedt, August- Bebel-Str. 13a, 16303 Schwedt/Oder

Mittwoch	07.10.2020	14-18 Uhr
Mittwoch	04.11.2020	14-18 Uhr
Mittwoch	09.12.2020	14-18 Uhr

Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43, 16278 Angermünde

Montag	12.10.2020	15-19 Uhr
Montag	09.11.2020	15-19 Uhr
Montag	14.12.2020	15-19 Uhr

Schuldnerberatung in Schwedt

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Petra Ewaldt, und seit April 2019 finden Sie mich in der Schuldnerberatung des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. in Schwedt. Kurz zu meiner Person: Ich habe eine abgeschlossene Berufsausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte und war auch mehr als 20 Jahre in einer Rechtsanwaltskanzlei als Bürovorsteherin tätig. Ich bin verheiratet und lebe in Schwedt.



Petra Ewaldt berät Privathaushalte, die in Geldnöten geraten sind.

Massive Geldprobleme und die Folgen des Zahlungsverzuges können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Häufig kommen mehrere Faktoren zusammen, etwa der Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Trennung, Scheidung oder mangelnde Kenntnis im Umgang mit Geld und Konsumwünschen. Die Folgen sind Mahnungen, die Hausbank kündigt den Dispokredit und zieht die EC-Karte ein. Wenn man jetzt nichts unter-

nimmt, droht die Kündigung der Wohnung und der Gerichtsvollzieher steht vor der Tür. Aus der Praxis der Schuldner-/Insolvenzberatung wissen wir, dass viele Ratsuchende ihren Gläubigern hilflos gegenüberstehen und diese Situation vielfach nicht mehr allein bewältigen können. Um Schulden erfolgreich regulieren zu können, ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wichtig.

Gerade in der jetzigen Zeit wird die Beratungsstelle immer wichtiger. Die anhaltend hohe und zunehmende Überschuldung stellt eine große Herausforderung dar.

nimmt, droht die Kündigung der Wohnung und der Gerichtsvollzieher steht vor der Tür.

Ein soziale Schuldnerberatung dient insgesamt der Existenzsicherung. Oberste Priorität beim Schuldenabbau haben Miet- und Energie-

schulden, da diese zu existenziellen Risiken führen und schnelles Handeln erfordern.

Sodann wird gemeinsam eine strukturierte Erfassung der Einnahmen und Ausgaben erarbeitet. Die Aufstellung der Schulden nimmt jedoch einen ganz überwiegenden Teil der Arbeit der Schuldnerberatung ein. Viele Ratsuchende haben längst die Übersicht über ihre Schulden verloren, sie haben Gläubiger vergessen, Briefe nicht mehr geöffnet, teilweise auch vernichtet, Fristen für Widersprüche versäumt. Wir als Schuldnerberatung müssen nicht nur die Forderungen erfassen, sondern auch die vergessenen und übersehenen Forderungen ermitteln.

Hinzu kommt, dass teilweise Sozialleistungen nicht beantragt wurden und Pfändungen ertragen wurden, die zu einem Leben unter der Pfändungsfreigrenze geführt haben. Unser Ziel als Schuldnerberatung ist es, die Eigenkräfte der Ratsuchenden zu stärken und ihre Selbstorganisation zu fördern, um so die Überschuldung zu überwinden. Sie finden die Schuldnerberatung vom DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. in der Auguststraße 13a in Schwedt, Telefon: 03332 207315, E-Mail: schuldnerberatung@drk-um-ost.de

PETRA EWALDT, SCHULDNERBERATERIN

PETRA EWALDT, SCHULDNERBERATERIN

PETRA EWALDT, SCHULDNERBERATERIN

PETRA EWALDT, SCHULDNERBERATERIN

Unsere Standorte

Wichtige Adressen und Telefonnummern unseres Kreisverbandes:

Kreisgeschäftsstelle in Schwedt

Kontaktdaten s. Impressum

Kontakt- und Begegnungsstätte Angermünde

Klosterstraße 43

16278 Angermünde

Dienststellenleiterin: Evelyn Hoffmeister

Tel.: 0 33 31/27 39-12

Fax: 0 33 31/27 39-21

DienststelleAngermuende@drk-um-ost.de

Seniorenwohn- und Pflegezentrum

„Kastanienallee“

Biesenbrower Straße 9

16303 Schwedt/Oder

Einrichtungsleiterin: Jacqueline Klemm

Tel.: 0 33 32/43 9-0

Fax: 0 33 32/43 94 39

Seniorenpflegeheim@drk-um-ost.de

Krankenfahrten und Behindertenfahrdienst

Auguststraße 24b

16303 Schwedt/Oder

Fahrdienstleiter: Jochen Lange

Tel.: 0 33 32/83 50 75 oder

0173 20 86 450

Fax: 0 33 32/83 50 77

Fahrdienst@drk-um-ost.de

Klosterstraße 43

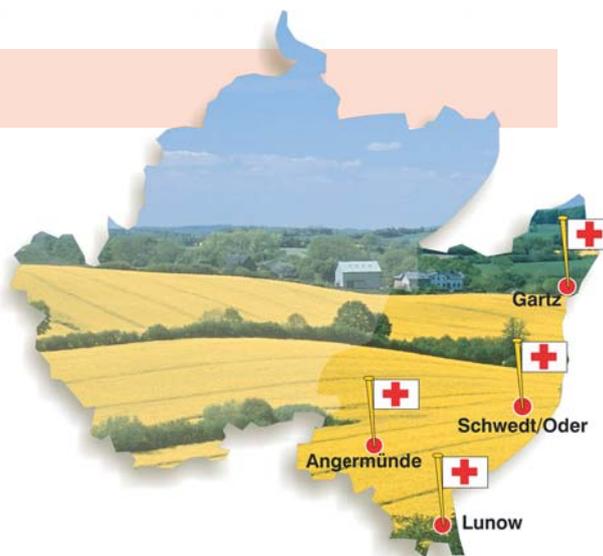
16278 Angermünde

Tel.: 0 33 31/27 39 0

Ambulanter Pflegedienst

August-Bebel-Str. 13A

16303 Schwedt/Oder



Pflegedienstleiterin: Annegret Steinweg

Tel.: 0 33 32/52 46 52 oder

0173 23 41 605

Fax: 0 33 32/20 73 21

AmbulanterPflegedienst@drk-um-ost.de

Kontaktstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Felchower Str. 13

16303 Schwedt/Oder

Beratungsstellenleiterin: Katrin Rieger

Tel.: 0 33 32/83 85 100

Demenzberatung@drk-um-ost.de

Impressum

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.

August-Bebel-Straße 13a,

16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 2073-0; Fax: 03332 2073-21

E-Mail: kreisgeschaeftsstelle@drk-um-ost.de

Internet: www.drk-um-ost.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Jacqueline Klemm, Ringo Lüdcke

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

14.10.2020

Fotos: DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.